

Christenverfolgung

Sieben Christen bei Überfällen getötet

Frauen und Kinder unter den Opfern / Indizien deuten auf gezielte Angriffe gegen Christen hin

Kongo (Open Doors, Kelkheim) – In der Demokratischen Republik Kongo sind bei Überfällen am 10. und 11. November insgesamt sieben Christen getötet worden. Sieben weitere Christen, die bei den Angriffen entführt wurden, gelten als vermisst. Die mit Militäruniformen bekleideten Angreifer von der mehrheitlich islamischen Gruppe „Allied Democratic Forces“ (ADF) brannten außerdem mehrere Häuser christlicher Familien nieder.

Christen als Feinde identifiziert

Am Abend des 10. November stürmten die Kämpfer in der Ortschaft Mayimoya, 45 km von der Stadt Beni entfernt, auf das Kirchengelände und griffen die nahegelegenen Häuser der Christen an.

„Gegen 22 Uhr drangen sie in das Haus des Pastors ein und griffen seine Tochter mit Macheten an. Als sie anfang, um Hilfe zu rufen, kam ihr Vater heraus [...] Sie haben zuerst ihn erschossen und dann auch sie. Eines seiner Enkelkinder wird noch vermisst“, sagte ein Kirchenleiter im benachbarten Eringeti gegenüber dem Informationsdienst World Watch Monitor. Auch drei Kinder im Alter zwischen acht und 13 Jahren kamen bei dem Vorfall ums Leben.

Ein Überlebender berichtet, was er während des Angriffes von seinem Haus aus hörte: „Die Angreifer sprachen darüber, dass das Gebiet, in dem sie operieren, den Muslimen gehört. [...] Jeder darin gefundene Christ sei deshalb ein Feind.“

Bei einem weiteren Überfall am folgenden Tag in Boyikene, ebenfalls in der Nähe von Beni, entführten Angreifer Pastor Josias Kapanga Katembo (44) zusammen mit zwei seiner vier Kinder und drei weiteren Christen. Seine Frau Rebecca (34) wurde bei dem Versuch zu fliehen getötet. Die Täter zerstörten zwölf Gebäude sowie ein Fahrzeug. Ein Gemeindeleiter aus Beni wies darauf hin, dass die Angreifer keine Häuser von Muslimen verbrannt haben: „Vor dem Haus des Pastors steht das Haus eines Muslims – es liegt zwischen zwei von Christen bewohnten Häusern. Dieses Haus haben die Angreifer verschont, die beiden Häuser der Christen aber niedergebrannt.“

Lokale Hilfsorganisation bittet um Gebet

Die aus Uganda stammende Rebellengruppe ADF ist seit etwa 20 Jahren aktiv und wird allein in den letzten drei Jahren für ca. 2.500 getötete Zivilisten im Osten des Kongo verantwortlich gemacht. Aufgrund der fortdauernden Gewalt einschließlich Kämpfen zwischen der kongolesischen Armee und der ADF sind viele Menschen bereits aus dem Gebiet geflohen. Der Sprecher einer lokalen christlichen Hilfsorganisation, die zahlreiche Flüchtlinge betreut, bittet um Gebet.

Die ADF wird mutmaßlich von dschihadistischen Organisationen in Afrika und darüber hinaus unterstützt. Den jüngsten Beleg dafür lieferte vergangene Woche die Congo Research Group an der New York University, der zufolge die ADF Geld von einem kenianischen IS-Geldgeber erhalten hat.

Die Zahl der Christen in der Demokratischen Republik Kongo wird auf bis zu 95 % der Bevölkerung geschätzt (Quelle: World Christian Database), während sich Schätzungen der muslimischen Bevölkerungsanteile zwischen 1,8% und 12,6% bewegen.

Gebetsanliegen

Bitten:

- für alte und gebrechliche Geschwister
 - Frieda Renschler
 - Peter Gorski
- für Kranke Geschwister
 - Gennadi Balzer
 - Johann Kwint
 - Tamara Steinke
 - Tatjana Bernt
- für die alleinstehenden Geschwister und Witwen

Bitten:

- für die Überlebenden der Angriffe und die Angehörigen der Opfer
- dass die Kämpfe in der Region aufhören und Frieden einkehrt
- für die Flüchtlinge in dem Gebiet sowie für ihre Helfer – dass sie miteinander Gottes Versorgung erleben und neue Hoffnung durch Jesus finden
- für die Angreifer, dass Jesus sie von ihrem Hass befreit und sie ihn erkennen

Freie Evangeliums-Christen Gemeinde Meinerzhagen e. V.
Beethovenstraße 35, 58540 Meinerzhagen, Tel: 02354/4894
Bankverbindung: IBAN: DE25458516650000052647,
BIC: WELADED1KMZ - Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen

FECG-Meinerzhagen

Das Motto:
Glaube tatkräftig, liebe selbstlos,
hoffe unnachgiebig, bete
durchgehend



Gemeindeblatt

Ausgabe Nr. 18 675
Sonntag, den 02.12.18

Wochenspruch:

Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]

Maleachi 2,20

Gottesdienste

Gottesdienste am 02.12.18

Morgengottesdienst um 10:00 Uhr (Abendmahl)

- Rahmengestaltung: Rubin Ratz
- Predigt: Paul Sudermann

Gottesdienste in der 49. KW

Freitag, den 07.12.18 um 18:30 Uhr

- Bibelstunde
- Gebetsstunde

Sonntag, den 09.12.18 um 10:00 Uhr

- Morgengottesdienst
- Rahmengestaltung: Christoph Haßler
- Predigt: Eugen Klundt & Andreas Rogalsky

Veranstaltungen

Kinderstunden

- Jeden Sonntag, 3 - 5-Jährige (auch in den Ferien)
- Jeden Dienstag, um 18:00 Uhr (außer Ferien)

Jungschar und Teenystunde

- Jeden Dienstag, um 18:00 Uhr (außer Ferien)

Jugendstunde

- Jeden Montag um 19:30 Uhr

Gebetskreise

- Senioren Schwesternkreis jeden Dienstag um 18:00 Uhr
- Schwestern Gebetskreis jeden Dienstag um 18:00 Uhr
- KJF - Gebetskreis jeden Freitag (Infos: Viktor Wiebe)
- Männergebetskreis jeden Montag, um 18:00 Uhr

Krabbelgruppe (Schäfchentreff)

- Jeden Dienstag, um 9:30 Uhr (außer Ferien)

Chorproben

- Kinderchorprobe am 03.12.18 um 17:30 Uhr
- Gemeindechorprobe am Mittwoch, den 05.12.18 um 19:00 Uhr

So wie Christus die Ausstrahlung der Herrlichkeit des Vaters ist, so ist die Gemeinde die Ausstrahlung der Herrlichkeit Christi. Als Sonne der Gerechtigkeit sendet Er Seine Strahlen durch die Gemeinde in die Welt.

Robert Cleaver Chapman

Wegen der neuen Datenschutzverordnung werden die Geburtsdaten vorerst nicht geführt